Objekt:	Medaille auf den Landtag 1830
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Numismatische Sammlung
Inventarnummer: M_21078	

Beschreibung

Der Taler zeigt in seiner Mitte die bayerische Königskrone umkränzt von einem Eichenzweig rechts und einem Lorbeerzweig links. Die Umschrift lautet: "Gerecht und beharrlich 1830".

Der Revers zeigt König Ludwig I. im Profil.

Das Motto stellt die Tugenden des Königs und des ganzen Königreichs in den Vordergrund. Somit sollte wohl eine Zielsetzung für die Herrschaft König Ludwigs I. formuliert werden.

Die Geschichtstaler nutzte Ludwig I. gekonnt, um sich und seine Familie ins Bild zu setzen. Die Darstellungen verweisen auf die Fortschritte Bayerns unter seiner Regentschaft im Bereich der Gesetzgebung, Infrastruktur, des Handels und des Bildungswesens. Die glückliche Verbindung von Tradition und Fortschritt ergibt sich im Überblick der einzelnen Taler, die sowohl die Verbindungen zur katholischen Kirche als auch die Förderung moderner Vorhaben wie der Eisenbahn als gedenkwürdig herausheben. Ludwig verweist auf die von ihm gestifteten Denkmäler zu Ehren der bayerischen Armee sowie verdienter Persönlichkeiten des Landes, darunter Vertreter aus Kunst und Literatur, womit er sie in doppelter Weise ins Gedächtnis der Bürgerinnen und Bürger einschreibt.

Die Geschichtstaler wurden mitunter auch zur Kommunikation mit den Untertanen verwendet, so bedankte sich Ludwig in monarchischer Manier mittels einer Münzprägung von 1830 für die Treue der Bayern während der französischen Unruhen. Die propagandistische Absicht, patriotische Umlaufmünzen zu schaffen, erfüllte sich nicht, da die Geschichtstaler nur in geringen Auflagen geprägt wurden und eher bei Sammlern beliebt waren und weniger im Zahlungsverkehr genutzt wurden.

Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße: Dm. 3,8 cm, 29,5 gr.

Ereignisse

Hergestellt wann 1830

wer Carl Friedrich Voigt (1800-1874)

wo Bayern

Schlagworte

• Eichen

- Krone
- Lorbeer
- Tugenden
- Wahlspruch